Themenbereiche für die Matura aus den Fächern Psychologie & Philosophie
Mag. Florian Wachter

Die Aufgabenstellungen für die mündliche Reifeprüfung aus PP umfassen folgende Taxonomiestufen:

- Reproduktionsleistung (wiedergeben, definieren, aufzählen, nennen, wiederholen, beschreiben, herausabreiten)
- Transferleistung (erklären, vergleichen, bewerten, zuordnen, gliedern, widerlegen, gegenüberstellen, übertragen, anwenden, ableiten, unterscheiden, umsetzen, strukturieren)
- Leistungen im Bereich von Problemlösung und Reflexion (beurteilen, bewerten, erörtern, Stellung nehmen, Vermutungen anstellen, weiterentwickeln, interpretieren, begründet diskutieren)

Psychologie

Grundlagen der Psychologie als Wissenschaft:

- Differenzierung Theoretische Psychologie / Angewandte Psychologie
- Differenzierung Alltagspsychologie / Wissenschaftliche Psychologie
- Umgang und tw. Anwendung von Modellen der wissenschaftlichen Psychologie
- Wissen um die Entwicklung der Psychologie als Wissenschaft und ihre Pionierinnen

Biologische Psychologie

- Beschreiben und erklären des Nervensystems und der Nervenzelle
- Beschreiben und erklären des Gehirns (inkl. Hemisphären, Spiegelneuronen etc.)
- SuS haben sich mit dem Bewusstsein auseinandergesetzt und können die Aufgaben und Probleme erläutern
- SuS haben grundlegendes Wissen um Schlaf und Traum, haben sich mit Traumdeutung und Trauminhalten beschäftigt

Wahrnehmung

- Der Prozess der Wahrnehmung → SuS kennen Studien der Wahrnehmungsforschung und können die Ergebnisse reproduzieren
- SuS können Erfahrungen aus eigenen Versuchen erörtern und die Ergebnisse diskutieren
- Nicht sensorische Einflüsse
- Die Sinne und ihre Wirkweisen: SuS können anhand konkreter Bsp. analysieren, auf welche Art und Weise Sinne direkt und indirekt auf den Menschen wirken
- Visuelle Informationsverarbeitung
- Wahrnehmungsorganisation

- Optische Täuschungen: SuS können anhand konkreter Bsp. ihr Wissen anwenden und beschreiben, welche Wahrnehmungskonstanzen verletzt wurden bzw. welche Art optischer Täuschung vorliegt
- SuS verstehen die Wirkweise der Parapsychologie und können evaluieren, wie gewisse Anwendungsweisen derselben funktionieren-
- SuS kennen die Werbung und ihre Strategien und sind im Stande durch gezielte Anwendung von Werbestrategien wirksame Slogans etc. zu erschaffen

Gedächtnis und Lernen (Kognitive Prozesse)

- Aufbau des Gedächtnisses: SuS kennen das Mehrspeichermodell des Gedächtnisses und können die Aufgaben und Wirkweisen der einzelnen Gedächtnisse erklären.
- Das Vergessen und seine Funktionsweise: SuS kennen Experimente und Versuche zum (gezielten) Vergessen und können Bsp. aus der eigenen Lebenswelt erklären bzw. die Ergebnisse von Studien auf die eigenen Erfahrung abstrahieren
- Gedächtnishemmung / Gedächtnistäuschung: SuS können konkrete Bsp. zu den unterschiedlichen Arten von Gedächtnishemmung/-täuschung zuordnen
- Lernstrategien: SuS kennen aus der Erfahrung von eigenen Experimenten ihren Lerntypen, wissen welche Lernstrategien es gibt und können die Konsistenz von Experimenten kritisch hinterfragen
- Verhaltenslernen: SuS kennen diverse Lerntheorien und können diese reproduzieren und analysieren

Entwicklungspsychologie

- SuS kennen die Entwicklungsschritte vom pränatalen Alter bis zum Tod beschreiben
- SuS kennen Studien zur Erziehung und können die Ergebnisse evaluieren
- SuS kennen wesentliche Unterschiede der Erziehungsstile und können diese kritisch bewerten
- SuS kennen Strategien zur Bewältigung von Trauer bzw. können die Phasen der Trauer erklären

Persönlichkeitspsychologie

- Typologien: SuS können die Typologien kritisch bewerten
- Trait Theorien: SuS kennen unterschiedliche Persönlichkeitstest und ihre Funktionen. SuS können diese Tests kritisch hinterfragen
- Tiefenpsychologie (Freud, Jung, Adler, Frankl)
- Persönlichkeitstheorien / Persönlichkeitsdiagnostik

Sozialpsychologie

- Wahrnehmung: SuS kenne den Primacy Effekt, Halo-Effekt und SFP und können diese erörtern und diskutieren
- Urteilsbildung: SuS kennen die Differenz zwischen Vorurteil und Stereotyp und können beschreiben und analysieren wie diese zustande kommen und welche Nutzen sie haben können
- Sympathie: SuS können erklären, wie Sympathie zustande kommt und welche Faktoren dafür ausschlaggebend sind
- Die Gruppe / Macht / Autorität / Gehorsam: SuS kennen unterschiedliche Experimente und Versuche und können diese beschreiben und analysieren
- Kommunikation: SuS können anhand von Beispielen unterschiedliche Kommunikationsmodelle beschreiben und erklären

- Konflikte: SuS können analysieren, wie Konflikte entstehen und wie diese gelöst werden können

Gesundheitspsychologie

- Leib-Seele-Problem: SuS können das L-S-P erklären und eine Verknüpfung zur Philosophier herstellen
- Psychische Krisen und Störungen: SuS kennen ausgewählte psychische Krankheiten und können diese Anhand von Symptomen beschreiben.
- Psychotherapien: SuS kennen unterschiedliche Möglichkeiten der Psychotherapie, kennen deren Herangehensweisen und Behandlungsformen

Philosophie

Grundlagen der Philosophie als Wissenschaft

- Definitionen: SuS kennen wichtige Unterschiede zwischen Alltagsphilosophie und der Philosophie als Wissenschaft. Weiters können Sie mit wesentlichen Begrifflichkeiten umgehen.
- Ursprünge (Achsenzeit): Die SuS können Meilensteine der Philosophiegeschichte wiedergeben.
- Philosophische Methoden: SuS kennen die wichtigsten Methoden der Philosophie und können diese anwenden.

Erkenntnistheorie

- SuS kennen die wesentlichen Merkmale der Erkenntnistheorie und dessen Fragestellungen.
- Platon: Höhlengleichnis: SuS können anhand konkreter Beispiele das Höhlengleichnis erklären und seine Funktionsweise in die Gegenwart übertragen
- Methoden des Erkennens (Empirismus / Rationalismus): SuS kennen die Unterschiede der Positionen und können konkrete Beispiele auf unterschiedliche Art und Weise (aus dem jeweiligen Blickwinkel) bewerten.
- Wittgenstein (Sprachen, Denken, Wirklichkeit): SuS kennen ausgewählte Inhalte des Tractatus und können die Inhalte wiedergeben und bewerten
- Wissenschaftstheorie: SuS kennen die Aufgaben der Wissenschaftstheorie (Popper etc.)
- Logik: SuS können einfache logische Probleme lösen und ihre Herangehensweise diskutieren

Ethik

- Ethische Grundpositionen: SuS kennen die wichtigsten ethischen Schulen und können konkrete Beispiele aus unterschiedlichen Blickwinkeln bewerten.
- Wert des Lebens / Eugenik / Speziesismus: SuS können aktiv über konkrete Beispiele der z.B. Eugenik diskutieren und fachliche, als auch persönliche Meinungen einbringen

Anthropologie

- Menschenbilder
- Der Mensch in Abgrenzung zum Tier
- Frau / Mann
- Camus, Nietzsche
- Dialektik